

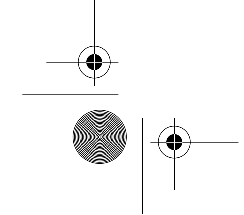
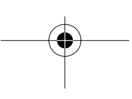
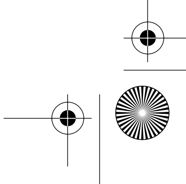
# BENUTZERHANDBUCH

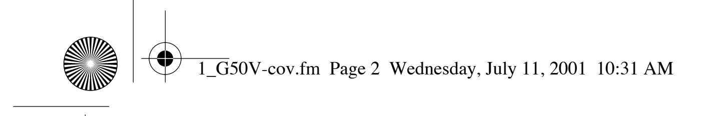


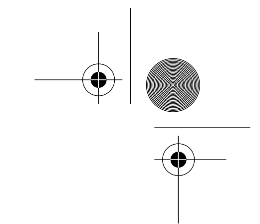
## 38cm (15″) TFT-LCD Monitor
## 50V









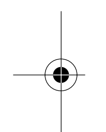
# Für ein besseres Display

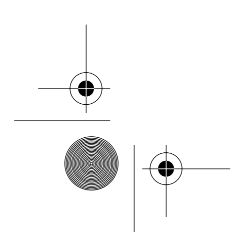
1. Stellen Sie wie unten beschrieben die Auflösung und Bildwiederholfrequenz in der Systemsteuerung des Computers so ein, dass Sie ein hochqualitatives Bild erhalten. Bei Darstellungen, deren maximale Auflösung die TFT-LCD-Qualität nicht erreicht, kann das Bild ungleichmäßig sein.
   - Auflösung: 1024 x 768
   - Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz): 60 Hz

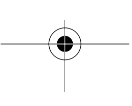
2. Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LCD, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 99,999% gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.
   - Das TFT-LCD dieses Produkts bietet 2.359.296 Bildpunkte.

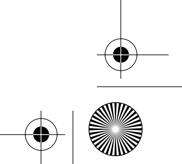
3. Zur äußeren Reinigung von Monitor und Bildschirm benutzen Sie bitte die empfohlene kleine Menge an Reinigungsmittel und einen trockenen weichen Lappen. Wischen Sie das LCD sehr sanft ab. Übermäßige Kraftanwendung bei der Reinigung kann das Display beschädigen.

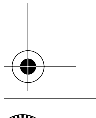
4. Sollten Sie mit der Bildqualität nicht zufrieden sein, können Sie diese verbessern, indem Sie die Selbstregulierungsfunktion ausführen. Diese Funktion kann gestartet werden, nachdem die Exit-Taste gedrückt wurde. Sollte immer noch Bildrauschen vorhanden sein, benutzen Sie die FEIN/GROB-Einstellung.

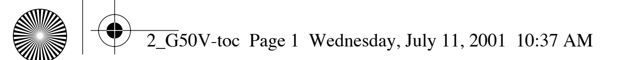


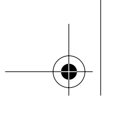
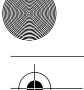








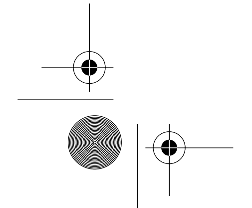
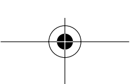
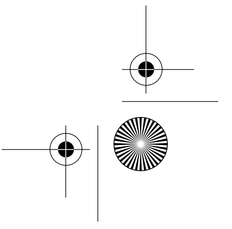


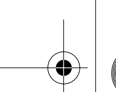
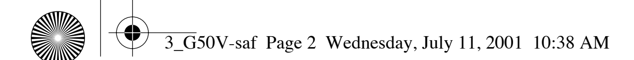



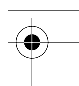

# Inhal







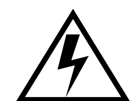

# Sicherheitsanweisungen

1. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Netzkabels an den Ausgang des Gleichstrom-Adapters, daß die auf dem Gleichstrom-Adapter angegebene Spannung der örtlichen Netzspannung entspricht.
2. Stecken Sie niemals Gegenstände aus Metall in die Gehäuseöffnungen des LCD Monitors, weil dadurch elektrische Schläge verursacht werden können.
3. Um Stromschläge zu vermeiden, berühren Sie unter keinen Umständen das Innere des LCD. Das Gehäuse des LCD sollte nur von einem qualifizierten Techniker geöffnet werden.
4. Benutzen Sie das LCD unter keinen Umständen, wenn das Netzkabel beschädigt ist. Stellen Sie nichts auf das Kabel, und verlegen Sie es so, daß niemand darauf treten kann.
5. Halten Sie beim Herausziehen des Kabels des LCD aus der Steckdose den Stecker fest und nicht das Kabel.
6. Das Gehäuse des LCD ist mit Lüftungsöffnungen ausgestattet. Um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden, dürfen diese Öffnungen nicht blockiert oder verdeckt werden. Benutzen Sie das LCD nicht auf einem Bett, Sofa, Teppich oder einer anderen weichen Oberfläche, da die Öffnungen im Boden des Gehäuses verdeckt werden könnten. Stellen Sie sicher, daß das LCD ausreichend belüftet wird, falls Sie es in einem Bücherregal oder an einem anderen geschlossenen Platz aufstellen.
7. Stellen Sie das LCD an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit auf.
8. Setzen Sie das LCD auf keinen Fall Regen aus, und benutzen Sie es nicht in der Nähe von Schwimmbecken usw. Sollte das LCD aus Versehen naß werden, ziehen Sie den Stecker heraus, und wenden Sie sich umgehend an einen Vertragshändler. Sie können das LCD gegebenenfalls mit einem feuchten Tuch reinigen; ziehen Sie jedoch vorher den Stecker aus der Steckdose.
9. Stellen Sie das LCD auf eine stabile Fläche, und gehen Sie vorsichtig mit ihm um. Der Bildschirm besteht aus dünnem Glas mit einer Vorderfläche aus Kunststoff und kann durch Fallenlassen des Monitors, Stöße und Kratzer beschädigt werden. Reinigen Sie die Vorderfläche nicht mit Keton-artigen Mitteln (z.B. Azeton), Äthylalkohol, Toluol, Äthylsäure, Methyl oder Chlor - dadurch kann der Bildschirm Schaden nehmen.
10. Installieren Sie das LCD in der Nähe einer gut zugänglichen Netzsteckdose.
11. Wenn das LCD nicht normal arbeitet und z.B. irgendwelche ungewöhnlichen Töne oder Gerüche erzeugt, ziehen Sie umgehend den Stecker und wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
12. Hohe Temperaturen können Störungen verursachen. Vermeiden Sie die Benutzung bei direkter Sonneneinstrahlung, und halten Sie das LCD von Heizgeräten, Öfen, Kaminen und anderen Wärmequellen fern.
13. Ziehen Sie den Stecker heraus, wenn das LCD über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.
14. Bevor Wartungsarbeiten am LCD verrichtet werden, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.



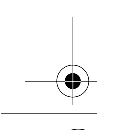
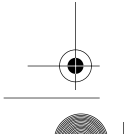
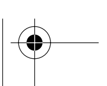
**VORSICHT**

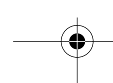
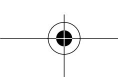
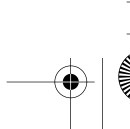
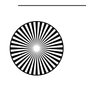
GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS
NICHT ÖFFNEN

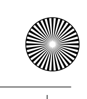
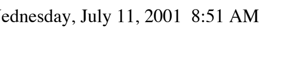
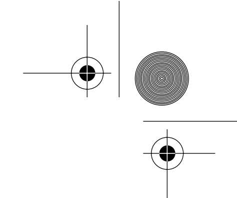


VORSICHT: NICHT DIE ABDECKUNG (ODER RÜCKSEITE) ABNEHMEN,
UM DAS RISIKO EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS ZU REDUZIEREN.
IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM ANWENDER ZU WARTENDEN TEILE.
ÜBERLASSEN SIE REPARATUREN QUALIFIZIERTEM PERSONAL.



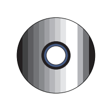





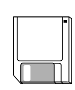


# Auspacken des Monitors

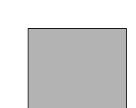
Prüfen Sie bitte, ob der Lieferumfang Ihres Monitors vollständig ist. Falls eventuell Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.



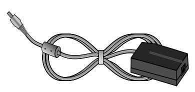
Schwenksoftware
(optional)



Diskette



Handbuch



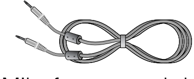
Gleichstromadapter
(optional)



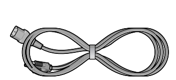
Monitor und Fuß†



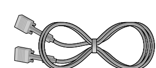
Garantiekarte
(nicht überall erhältlich)



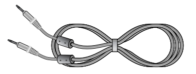
Mikrofonausgangskabel
(optional)



Netzkabel

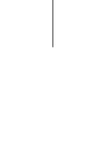


15pol. D-Sub Signalkabel



Lautsprecherkabel
(optional)

† Votre moniteur est livré avec un des cinq types de support, ou sans support, selon les options prises au moment de l'achat. Contactez votre revendeur si vous souhaitez acquérir un autre support.

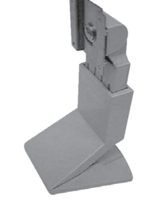




Drahtfuß



Standardfuß



Neig- und Schwenkfuß

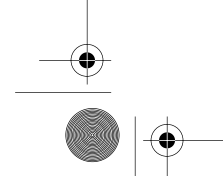
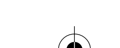
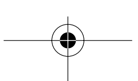
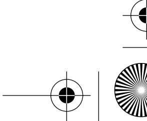
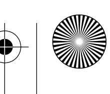
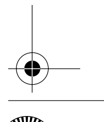


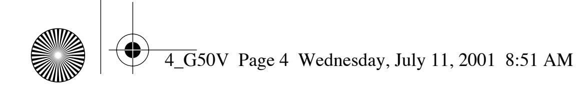
Multimediafuß

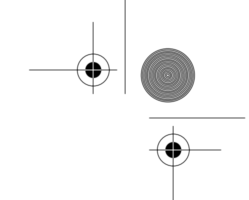


Schwenkfuß- Multimedia







# Aufstellen des Monitors

## Einrichten eines ergonomischen Arbeitsplatzes

Berücksichtigen Sie die folgenden Hinweise zur Aufstellung des Monitors.

### Aufstellplatz des Monitors

Wählen Sie einen Platz, an dem der Monitor den wenigsten Reflexionen von Lampen oder Fenstern ausgesetzt ist, gewöhnlich im rechten Winkel zu einem Fenster.

### Höhe des Arbeitsplatzes

Stellen Sie den LCD Monitor so auf, daß die Oberkante des Bildschirms sich geringfügig unter Ihrer Augenhöhe befindet, wenn Sie komfortabel sitzen.

### Sehwinkel

Neigen Sie den Bildschirm nach hinten oder vorne, so daß Sie eine komfortable Sehposition erhalten.

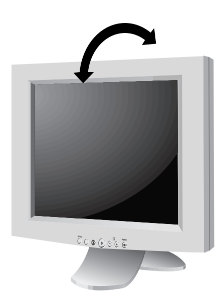




Abbildung 1. Neigung des Bildschirms

## Kensington Sicherheitsschlitz

Dieser Monitor gestattet es, eine Kensington Sicherheitsvorrichtung anzubringen. Das Kensington Schloß ist nicht im Lieferumfang enthalten. Installationsanweisungen finden Sie in der Dokumentation der Verschlußvorrichtung.

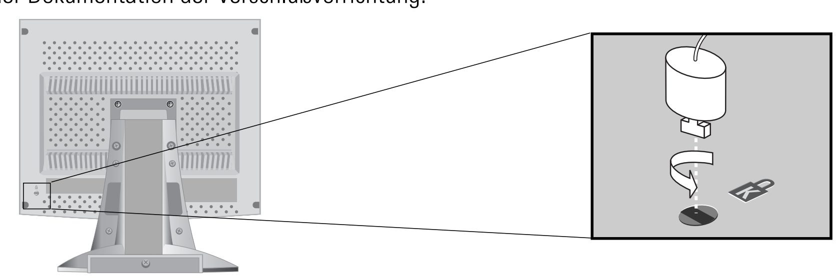
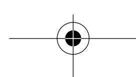
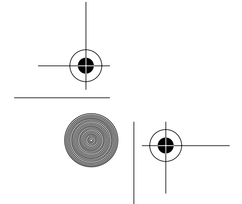
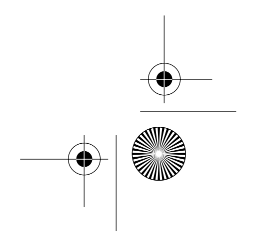
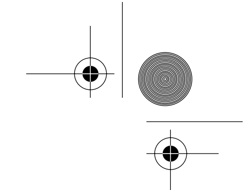


Abbildung 2. Kensington Sicherheitsschlitz, Lage







# Aufstellen des Monitors



## Anschließen des LCD Monitors

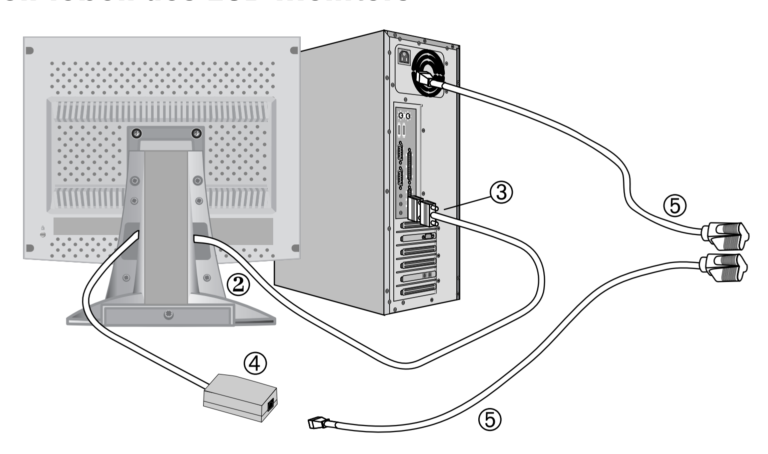



Abbildung 3. Kabelanschlüsse

**1** Schalten Sie den Computer aus, und ziehen Sie sein Netzkabel.

**2** Schließen Sie das Signalkabel an den 15poligen D-Sub Anschluß an der Rückseite des Monitors an.

**3** Schließen Sie das Signalkabel an den Videoanschluß des Computers, an der Videoplatine, an der Videokarte oder an der Grafikkarte an.

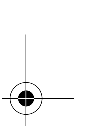
**4** Schließen Sie das Spannungskabel des Monitors an den Gleichstromadapter an, und verbinden Sie die Adapterbuchse mit dem Gleichstromanschluß an der Rückseite des Monitors.

**5** Schließen Sie die Netzkabel des Computers und des Monitors an eine in der Nähe befindliche Netzsteckdose an.

**6** Schalten Sie den Computer und den Monitor ein. Wenn der Monitor ein Bild anzeigt, ist der Anschluß in Ordnung.

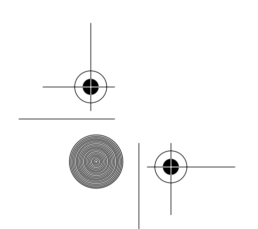
**7** Falls erforderlich, installieren Sie den Videotreiber für diesen Monitor (siehe "Installieren des Videotreibers" auf Seite 7).

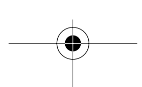
**8** Nachdem der Monitor fertig aufgestellt wurde, führen Sie die Funktion Auto Adjustment aus (siehe Seite 11).

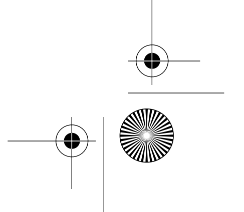


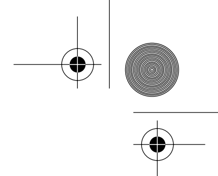
















## Anschließen des Multimedia LCD Monitors

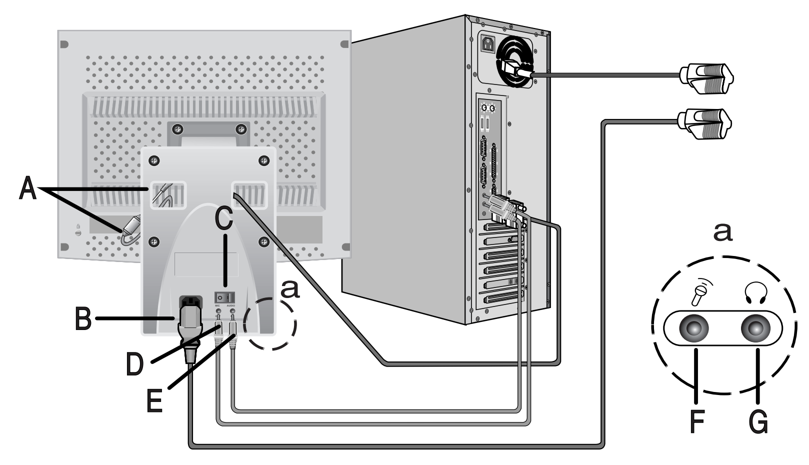



Abbildung 4. Multimedia-Anschlüsse

**1** Führen Sie die Schritte 1 bis 3 auf der vorherigen Seite aus.

**2** Wenn Sie einen Multimedia-Fuß oder Multimedia-Schwenkfuß haben, verbinden Sie die Buchse (A) des angebrachten Netzadapters mit dem Gleichstromanschluß an der Rückseite des Monitors. Schließen Sie das Spannungskabel an den Spannungsanschluß an der Rückseite des Fußes an.

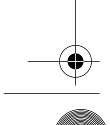
**3** Schließen Sie die Lautsprecher und das Mikrofon am Fuß gemäß den Anweisungen an, die der Soundkarte oder dem Computer beiliegen. Siehe die Abbildung 4 oben und die Tabelle 1 unten.

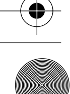
**4** Fahren Sie mit Schritt 5 auf der vorherigen Seite fort.

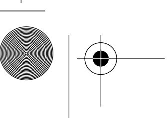
Tabelle 1. Lage der Anschlüsse für Multimediafuß

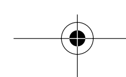
| Gegenstand | Name | Beschreibung |
|---|---|---|
| **A** | **Buchse des angebrachten Netzadapters** | Schließen Sie dieses Kabel an den Netzadapteranschluß an der Rückseite des Monitorgehäuses an. |
| **B** | **Spannungs-anschluß** | Schließen Sie das Spannungskabel hier an. |
| **C** | **Ein/Aus-Schalter** | Dieser Schalter dient zum Ein- und Ausschalten des Monitors. |
| **D** | **Mikrofon-Aus-gangsbuchse MIC OUT** | Schließen Sie hier ein Kabel an, um den Ton vom eingebauten Mikrofon zur Soundkarte des Computers zu übertragen. |

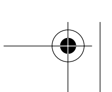


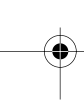


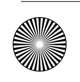












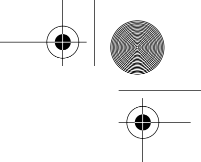
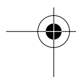





Tabelle 1. Lage der Anschlüsse für Multimediafuß (*Fortsetzung*)

| Gegenstand | Name | Beschreibung |
|---|---|---|
| **E** | **Audio-Eingangs-buchse AUDIO IN** | Schließen Sie hier ein Kabel an, um den Ton von der Soundkarte des Computers hierher zu leiten. |
| **F** | **Buchse für externes Mikrofon** | Schließen Sie hier ein externes Mikrofon an. Durch die Verwendung eines externen Mikrofons wird das eingebaute Mikrofon des Monitors automatisch deaktiviert. |
| **G** | **Kopfhörerbuchse** | Schließen Sie hier einen Kopfhörer an. Durch das Anschließen eines Kopfhörers werden die Lautsprecher automatisch ausgeschaltet. |

## Plug and Play

Durch den Einsatz der neuartigen VESA® Plug and Play Lösung entfällt das komplizierte und zeitaufwendige Einrichten. Sie können den Monitor ohne die üblichen Schwierigkeiten an ein mit Plug and Play kompatibles System anschließen. Das PC-System identifiziert den Monitor und konfiguriert sich selbständig dafür. Dieser Monitor teilt dem System automatisch die Erweiterten Display-Identifikationsdaten (EDID) mit Hilfe des Display-Datenkanalprotokolls (DDC) mit, so daß das PC-System sich automatisch selbst für die Verwendung des Flachbildschirmgeräts konfigurieren kann. Wenn das PC-System einen Videotreiber benötigt, führen Sie die nachstehenden Anweisungen gemäß dem vom Computer verwendeten Betriebssystem aus.

## Installieren des Videotreibers

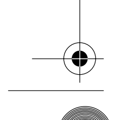
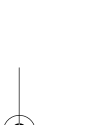
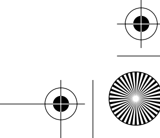
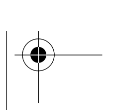
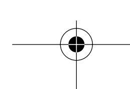
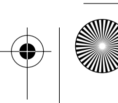
Wenn Sie vom Betriebssystem dazu aufgefordert werden, legen Sie die mit dem Monitor mitgelieferte Treiber-Diskette (oder CD) ein. Die Installation des Treibers unterscheidet sich geringfügig von einem Betriebssystem zum anderen. Führen Sie die für Ihr Betriebssystem zutreffenden Anweisungen aus.

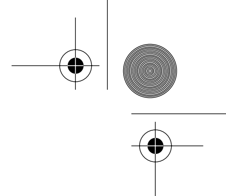
### Windows® 98

1. Windows® 98 erkennt den neuen Monitor automatisch und startet den "Hardware-Assistenten", wenn die Treiber noch nicht installiert sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche **WEITER**, um nach Treibern zu suchen.
2. Markieren Sie das Diskettenlaufwerk-Kontrollkästen (oder CD-ROM), um die Treiber von der mit dem LCD Monitor mitgelieferten Diskette (oder CD) zu installieren, und klicken Sie auf **WEITER**.
3. Vergewissern Sie sich, daß Windows den Treiber auf der Diskette (oder CD) gefunden hat, und klicken Sie erneut auf **WEITER**, um den Treiber zu installieren.

Um den Treiber manuell zu installieren oder zu aktualisieren, führen Sie die nachstehenden Anweisungen aus:





# Aufstellen des Monitors



1. Klicken Sie auf **START**, **EINSTELLUNGEN**, **SYSTEMSTEUERUNG**, Registerkarte **EINSTELLUNGEN**, **ERWEITERT**, Registerkarte **MONITOR**, **ÄNDERN**. Dadurch wird der "Hardware-Assistent" gestartet.
2. Führen Sie die gleichen Anweisungen wie in den Schritten im obigen Abschnitt aus.

### Windows® 95

Zum Ermitteln der Version von Windows® 95 Ihres Computers klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Arbeitsplatz" auf dem Windows Desktop und wählen Sie "Eigenschaften". Die Versionsnummer ist im Abschnitt "Allgemein" unter "System" aufgeführt. Führen Sie die nachstehenden Anweisungen entsprechend Ihrer Version des Betriebssystems Windows® 95 aus:

**Version 4.00.950A**

1. Klicken Sie auf **START**, **EINSTELLUNGEN**, **SYSTEMSTEUERUNG**, Registerkarte **EINSTELLUNGEN**, **KONFIGURATION ÄNDERN**, **ÄNDERN**, **DISKETTE**.
2. Geben Sie den Buchstaben des Diskettenlaufwerks (oder CD) in das Feld ein, und klicken Sie auf **OK**.

**Version 4.00.950B**

1. Klicken Sie auf **START**, **EINSTELLUNGEN**, **SYSTEMSTEUERUNG**, **ANZEIGE**, **ERWEITERTE EIGENSCHAFTEN**, Registerkarte **MONITOR**, **DISKETTE**.
2. Geben Sie den Buchstaben des Diskettenlaufwerks (oder CD) in das Feld ein, und klicken Sie auf **OK**.

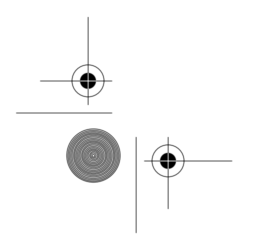
## Selbsttest-Funktion

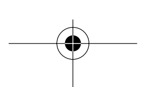
Der Monitor verfügt über eine Selbsttest-Funktion, mit der Sie überprüfen können, ob der Monitor einwandfrei funktioniert. Wenn der Monitor und Computer richtig angeschlossen sind, aber der Bildschirm dunkel bleibt und die Betriebsanzeige blinkt, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Selbsttest durchzuführen:

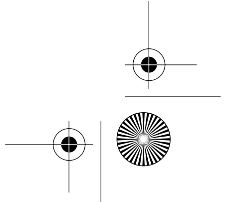
1. Schalten Sie den Computer und den Monitor aus.
2. Nehmen Sie das Videokabel von der Computerrückseite ab.
3. Schalten Sie den Monitor ein.

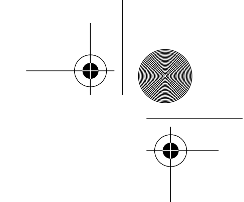














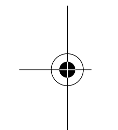
# Aufstellen des Monitors

Wenn der Monitor einwandfrei funktioniert, wird ein weißes Feld mit roter Umrandung und einem schwarzen Text angezeigt, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



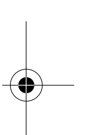

Abbildung 5. Monitor-Selbsttest-Bildschirm

Die drei Kästchen in der Umrandung sind rot, grün und blau. Wenn eines der Kästchen nicht angezeigt wird, weist dies auf ein Problem mit dem Monitor hin. Dieses Kästchen wird auch beim normalen Betrieb des Systems angezeigt, wenn das Videokabel abgetrennt oder beschädigt ist.



**4** Schalten Sie den Monitor aus und schließen Sie das Videokabel wieder an, schalten Sie dann den Computer und den Monitor ein.





Sollte der Monitor noch immer kein Bild anzeigen, überprüfen Sie den Grafikcontroller und das Computersystem. Der Monitor funktioniert einwandfrei.

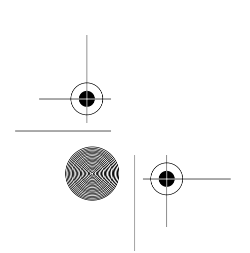
## Hilfe erhalten

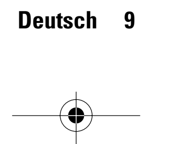
Wenn der Monitor kein Bild anzeigt, überprüfen Sie die Kabelanschlüsse und lesen Sie den Abschnitt "Fehlersuche" auf Seite 20. Sollten Probleme bezüglich der Qualität des angezeigten Bilds auftreten, führen Sie die Funktion Auto Adjustment (siehe Seite 11) aus und lesen Sie den Abschnitt "Einstellung des Flachbildschirmgeräts" auf Seite 10 oder "Fehlersuche" auf Seite 20.

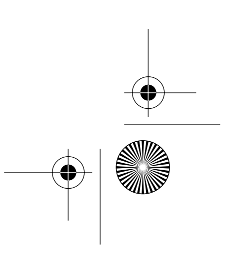
## Warmlaufzeit

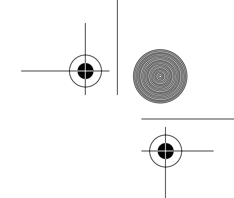
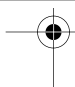
Alle Flachbildschirm-Monitore benötigen beim ersten Einschalten an jedem Tag eine Zeit, um sich thermisch zu stabilisieren. Um eine genauere Einstellung der Parameter zu erhalten, lassen Sie den Flachbildschirm-Monitor daher mindestens 20 Minuten warmlaufen (eingeschaltet), bevor Sie Bildschirmeinstellungen vornehmen.











# Einstellung des LCD Monitor

## Bedienelemente

Das LCD erlaubt es Ihnen, die Charakteristika des angezeigten Bildes auf einfache Weise zu verändern. Alle diese Einstellungen werden über die Steuertasten an der Vorderseite des Monitors vorgenommen. Während der Betätigung der Steuertasten zeigt ein OSD den sich ändernden Wert numerisch an.

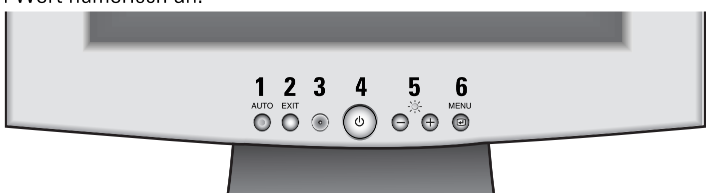
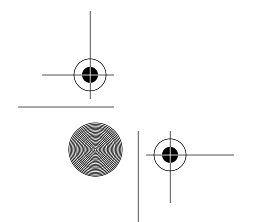
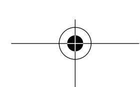
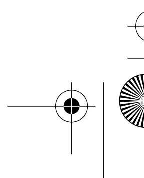
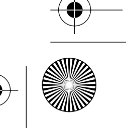


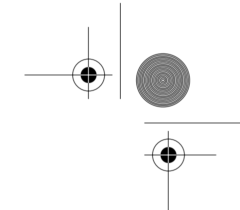

Abbildung 6. Anordnung der Bedienelemente

| Nein | Name | Beschreibung |
|---|---|---|
| **1** | **AUTO** | ■ Aktivieren der Funktion Auto Adjustment. |
| **2** | **EXIT** | ■ Beenden von Menüs und Untermenüs.<br>■ Beenden des Bildschirmanzeige (OSD). |
| **3** | **Betriebs-anzeige** | ■ Leuchtet während des normalen Betriebs.<br>■ Leuchtet bernsteinfarben, wenn der Monitor sich in einem Energiesparmodus befindet und wenn das Signalkabel abgetrennt ist. |
| **4** | **Ein/Aus-Taste** | ■ Schaltet den Monitor ein und aus. |
| **5** | **– / +**<br><br>**Helligkeit** ☼ | ■ Versetzt den Wahlcursor zwischen Menüs und Untermenüs auf der Bildschirmanzeige.<br>■ Verringert oder erhöht den Wert der gewählten Funktion.<br>■ Direkte Einstellung der Helligkeit, wenn die Taste bei ausgeschaltetem Bildschirmmenü gedrückt wird (Siehe den Abschnitt "Direktzugriff-Funktionen" auf Seite 11). |
| **6** | **MENU** | ■ Aktiviert das Bildschirmmenüsystem und Untermenüs.<br>■ Wählt die hervorgehobene Funktion. |









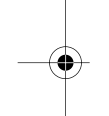

## Automatisches Speichern

Wenn Sie das OSD öffnen und ein Einstellfenster ca. 3 Sekunden ohne Drücken einer Taste aktiv lassen, speichert der Monitor automatisch alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen. Diese Änderungen werden in einem Anwenderbereich im Monitor gespeichert. Anwenderbereiche werden entsprechend der vom Computer ausgehenden Signalfrequenz reserviert. Der Monitor kann Änderungen für bis zu 5 Anwendermodi speichern. Er besitzt 12 werkseitig eingestellte oder anfangsgeladene Modi, einen für jede Signalfrequenz, wie unter "Anzeigemodi" auf Seite 26 aufgelistet.

Wenn Sie keine Einstellungen vorgenommen haben, wird das OSD ausgeblendet, und der Monitor speichert nichts. Um das Menü zu beenden, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern, betätigen Sie die Taste **EXIT**, bevor die 3 Sekunden verstrichen sind.

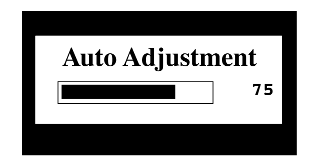
## Direktzugriff-Funktionen

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen können schnell durch einfache Tastenbetätigung abgerufen werden. Wenn Sie die Einstellungen für eine Funktion beendet haben, betätigen Sie die Taste **EXIT**, um das Menü auszublenden, oder lassen Sie es durch die Zeitabschaltung automatisch beenden.



### Auto Adjustment

Obwohl das Computersystem den neuen LCD erkennen kann, optimiert die automatische Einstellfunktion die Monitoreinstellungen für den Betrieb mit dem Computer.




Führen Sie die nachstehenden Anweisungen aus, um die automatischen Bildschirm-Einstellungen des Monitors zu aktivieren.

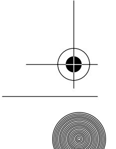
1. Betätigen Sie bei ausgeschaltetem Menü die Taste **AUTO**. Die Anzeige für automatische Einstellung wird eingeblendet, und die Verlaufsanzeige zeigt den Verlauf der automatischen Einstellung an.

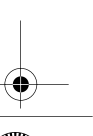
*HINWEIS: 1. Damit die Funktion Auto Adjustment einwandfrei funktioniert, muß der Monitor ein farbiges Vollbild wie zum Beispiel den Windows Desktop anzeigen.*

*2. Obwohl die Funktion Auto Adjustment die meisten Bildeinstellungen automatisch durchführt, können abhängig von der Leistung der Videokarte Verzerrungen bleiben. Nach der Durchführung der Funktion Auto Adjustment empfehlen wir, das Bild mit den Bildschirmmenü-Funktionen optimal einzustellen.*

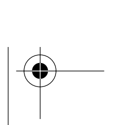
*3. Je nach dargestelltem Bild auf dem Monitor kann die Ausführzeit der automatischen Einstellungsfunktion variieren.*

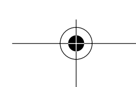


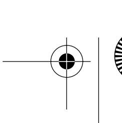


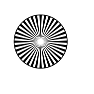


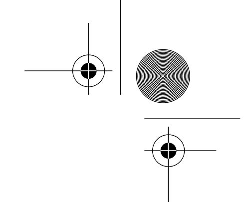














# Einstellung des LCD Monitor

## Helligkeit



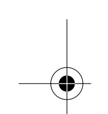

Befolgen Sie diese Anweisungen zur Einstellung der Helligkeit des Monitors.

**1** Betätigen Sie bei ausgeschaltetem Menü die Taste "**–**" oder "**+**" , um den Helligkeit-Bildschirm einzublenden.

**2** Drücken Sie die Taste "**+**" , um die Helligkeit zu erhöhen; und drücken Sie die Taste "**–**" zur Verringerung der Helligkeit.

## OSD Verriegelung/Entriegelung

Diese Funktion dient zum Sperren der aktuellen Einstellungen, so daß sie nicht versehentlich verändert werden können, wobei Helligkeit und Kontrast weiterhin eingestellt werden können. Sie können die Bildschirmmenü-Bedienelemente jederzeit entsperren, indem Sie die gleiche Bedienung gemäß der nachstehenden Beschreibung erneut ausführen.



**1** Halten Sie die Taste **MENU** für 5 Sekunden gedrückt, um die Bedienelemente zu sperren oder zu entsperren. Wenn die Bedienelemente gesperrt sind, wird die Meldung "BLOCKIERT!" an der Unterseite jedes Bildschirmmenüs mit Ausnahme von "Helligkeit" und "Kontrast" angezeigt.



## Bildschirmanzeige (OSD)

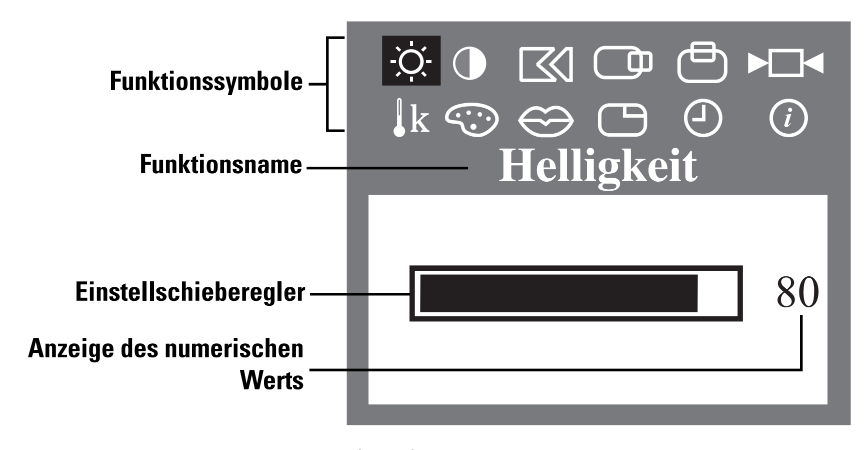
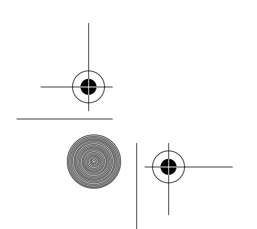
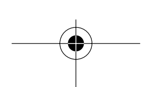
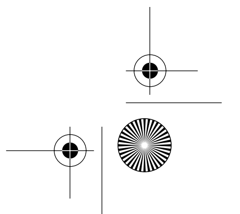


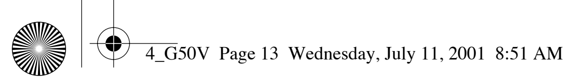

Abbildung 7. Bildschirmanzeige (OSD)

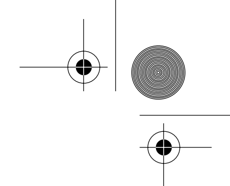












# Einstellung des LCD Monitor

## Zugriff auf das Menüsystem

**1** Betätigen Sie bei ausgeschaltetem Menü die Taste **MENU**, um das Menü zu aktivieren und das Hauptfunktionsmenü einzublenden.

**2** Betätigen Sie die Tasten "**–**" und "**+**", um zwischen den Funktionssymbolen zu wechseln. Beim Wechseln von einem Symbol zu einem anderen ändert sich der Funktionsname entsprechend der Funktion oder Gruppe von Funktionen, für die das jeweilige Symbol steht. Siehe die Liste der Bildschirmbefehle um eine vollständige Auflistung aller für den Monitor verfügbaren Funktionen anzeigen zu lassen.

**3** Betätigen Sie die Taste **MENU** einmal, um die hervorgehobene Funktion zu aktivieren, und verwenden Sie dann die Tasten "**–**" und "**+**", um zu Untermenüs zu gehen, oder entsprechend den Anzeigen im Menü, um die Änderungen vorzunehmen.

**4** Betätigen Sie die Tasten "**–**" und "**+**" nach der Wahl einer Funktion, um Einstellungen vorzunehmen. Entsprechend der von Ihnen vorgenommenen Einstellungen bewegt sich der Einstellschieberegler und ändert sich die Anzeige des numerischen Werts.

*HINWEIS:Die Anzeige des numerischen Werts ist nur zur Orientierung vorhanden und zeigt keinen meßbaren Wert an.*

**5** Drücken Sie einmal die Taste **EXIT** ein- oder zweimal, um zum Hauptmenü zurückzukehren und eine andere Funktion auszuwählen, oder drücken Sie die Taste **EXIT** ein- bis dreimal, um das Bildschirmmenü zu verlassen.

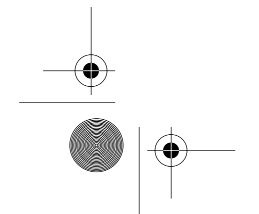


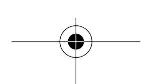
## OSD Funktionen und Einstellungen

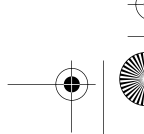
Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente

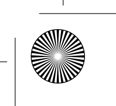
| Symbol | Menüs und Untermenüs | Funktionsbeschreibung – | + |
|---|---|---|---|
| | **Helligkeit** | | |
| | **Kontrast** | | |

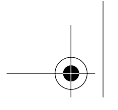
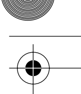
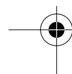












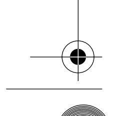
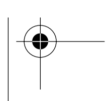
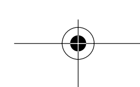
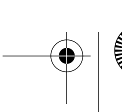
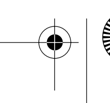
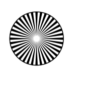
# Einstellung des LCD Monitor

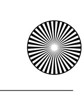
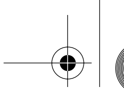
Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente (*Fortsetzung*)

| Symbol | Menüs und Untermenüs | Funktionsbeschreibung − | + |
|---|---|---|---|
| | **Synchronisation:** | Die Bedienelemente für Synchronisation dienen zum Einstellen und Begrenzen des Störanteils im Videosignal, der horizontale Streifen oder Bereiche auf dem Bildschirm verursacht, wo das Bild nicht stabil ist und zittert oder flimmert. | |
| | ■ Fein (Phase)<br>■ Grob (Frequenz) * | Die Einstellfunktionen Fein (Phase) und Grob (Frequenz) ermöglichen es Ihnen, den Monitor nach Ihren Wünschen einzustellen.<br>Betätigen Sie die Tasten "**−**" und "**+**", um Interferenzen zu beseitigen.<br>Wenn mit der Fein-Einstellung keine zufriedenstellenden Ergebnisse erhalten werden, verwenden Sie die Grob-Einstellung und danach erneut die Fein-Einstellung.<br>Es ist möglich, daß diese Funktion die Breite des angezeigten Bilds ändert. Verwenden Sie das Menü H-Bildlage, um das Anzeigebild auf dem Bildschirm zu zentrieren. | |
| | **Waagerecht** * | | |
| | **Senkrecht** * | | |

*HINWEIS: In Abhängigkeit vom verwendeten Videoadapter kann *der Min. oder Max. Bereich auf dem OSD* nicht bis zum Ende eingestellt werden. Dies ist dann der Fall, wenn ein Video-Grafikadapter mit bestimmten Signalcharakteristiken den Bereich der einstellbaren Parameter einschränkt. Wenn Ihr LCD Monitor dieses Videosignal identifiziert und der Grenzbereich erreicht wird, wird "Limit Reached" angezeigt. Diese Information bedeutet, dass Sie diesen Parameter nicht weiter einstellen können.





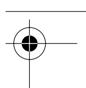


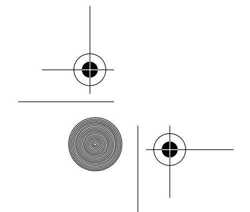
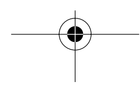
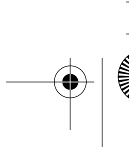
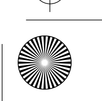


Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente (*Fortsetzung*)

| Symbol | Menüs und Untermenüs | Funktionsbeschreibung<br>– | <br>+ |
|---|---|---|---|
| | **Reset** | Stellt den Anzeigebereich und die Farbeinstellungen zurück auf die ursprüngliche Werkseinstellung. | |
| | ■ Reset Geometrie | Stellt die H-Bildlage und V-Bildlage des Anzeigebereichs zurück. | |
| | ■ Reset Farben | Stellt die Funktionen Helligkeit, Kontrast und Farbeinstellung zurück. | |
| k | **Temp. De Color** | Wählen Sie den Farbmodus, den Sie am angenehmsten finden, und führen Sie dann eine Feinabstimmung der Farben mit den Farbeinstellung-Menüs durch. | |
| | ■ Modus 1 | Stellt die Farbe auf die natürlichen Eigenschaften des Flachbildschirm-Monitors ein. | |
| | ■ Modus 2 | Stellt die Farbe auf ein warmes (rötliches) Weiß ein. | |
| | ■ Modus 3 | Stellt die Farbe auf ein kühles (bläuliches) Weiß ein. | |
| | **Farbeinstellung** | Stellt die Sättigung von Rot, Grün und Blau im Anzeigebereich ein. | |
| | ■ R(ot) | Verringert den Rotanteil. | Verstärkt den Rotanteil. |
| | ■ G(rün) | Verringert den Grünanteil. | Verstärkt den Grünanteil. |
| | ■ B(lau) | Verringert den Blauanteil. | Verstärkt den Blauanteil. |





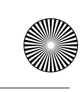
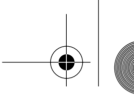
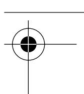




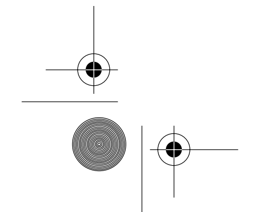
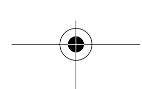
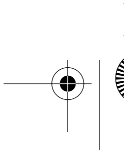
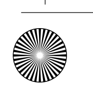


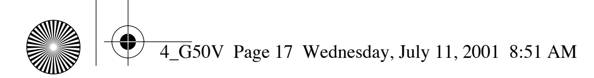


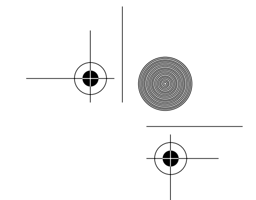
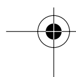

Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente (*Fortsetzung*)

| Symbol | Menüs und Untermenüs | Funktionsbeschreibung<br>− | <br>+ |
|---|---|---|---|
| | **Sprache**<br>■ English<br>■ Deutsch<br>■ Español<br>■ Français<br>■ Italiano<br>■ Svenska | Mit dem Menü Sprache können Sie eine der sechsMenüsprachen wählen.<br>Die gewählte Sprache betrifft nur die Sprache vom OSD. Sie hat keinen Einfluß auf Software die auf dem Computer in Gebrauch ist. | |
| | **Menüposition:** | Das Bildschirm-Menü wird bei jedem Abrufen auf der gleichen Stelle auf dem Bildschirm angezeigt. Die Funktion Menüposition regelt diese Stelle. | |
| | ■ Waagerecht | | |
| | ■ Senkrecht | | |
| | **Menüanzeigedauer:**<br>■ 5 Sekunden<br>■ 10 Sekunden<br>■ 20 Sekunden<br>■ 200 Sekunden | Das Bildschirm-Menü bleibt aktiv, so lange es verwendet wird. Die Funktion Menüanzeigedauer dient zur Einstellung der Zeitdauer, für die das Bildschirm-Menü nach der letzten Betätigung einer Taste aktiv bleibt. | |



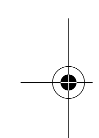
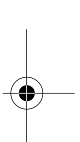


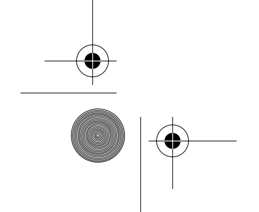
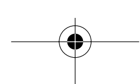
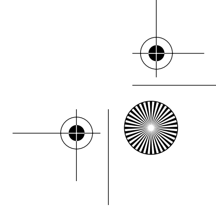
# Einstellung des LCD Monitor

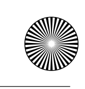
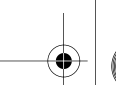
Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente (*Fortsetzung*)

| Symbol | Menüs und Untermenüs | Funktionsbeschreibung<br>– + |
|---|---|---|
| (i) | **Anzeigemodus** | Dieses Fenster zeigt die Horizontal- und Vertikalfrequenzen, SyncPolarität und die Auflösung vom Bild das vom Computer oder der Videokarte empfangen wird. |

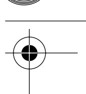












## Audio-Bedienelemente

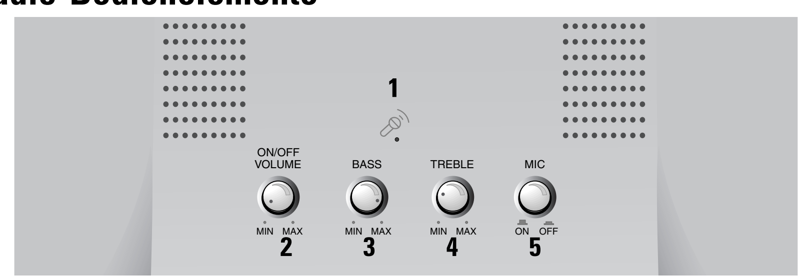


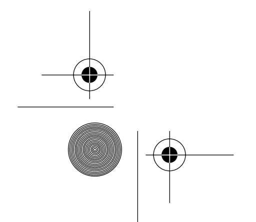

Abbildung 8. Audio-Bedienelemente des Multimediafußes

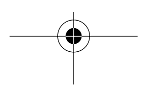
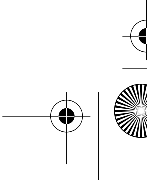
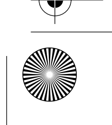
Für Zugriff auf die Funktionen Ein/Aus, Lautstärke, Bässe und Höhen drehen Sie den entsprechenden Regler nach rechts oder links, um die Funktion einzustellen.

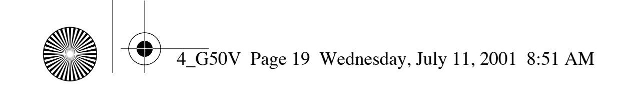
Tabelle 3. Tonregelung

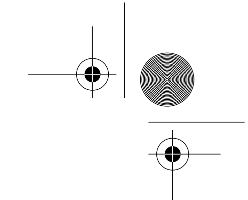
| Nein | Funktion | Beschreibung und Einstellungen | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Eingebautes Mikrofon** | Nimmt den Ton auf und überträgt ihn zur Soundkarte im PC. | |
| **2** | **Ein/Aus Lautstärke** | Schaltet den Ton ein und aus. | |
| | | ■ Links: Aus/Verringerung der Lautstärke | ■ Rechts: Ein/Erhöhung der Lautstärke |
| **3** | **Bässe** | Stellt die Lautstärke der tiefen Töne ein. | |
| | | ■ Links: Verringerung der Lautstärke | ■ Rechts: Erhöhung der Lautstärke |
| **4** | **Höhen** | Stellt die Lautstärke der hohen Töne ein. | |
| | | ■ Links: Verringerung der Lautstärke | ■ Rechts: Erhöhung der Lautstärke |
| **5** | **Mikrofon Ein/Aus** | Schaltet das eingebaute Mikrofon ein und aus. Die Taste wird gedrückt: | |
| | | ■ Gedrückt: Aus | ■ Nicht gedrückt: Ein |











## PowerSaver

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Powermanagement-System mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es den Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn der Monitor für eine bestimmte Zeitdauer nicht verwendet wird. Die verfügbaren Modi sind "Ein", "Bereitschaft", "Schlaf" und "Tiefschlaf".

Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, im Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein im Computer installiertes Software-Dienstprogramm. In der nachstehenden Tabelle 4 finden Sie Einzelheiten.

Tabelle 4. Stromsparmodi

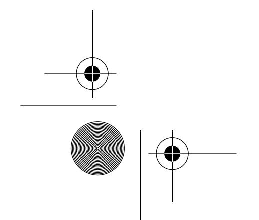
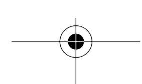
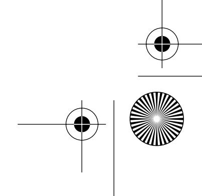
| **Status** | **Normalbetrieb** | **Energiesparfunktionsmodus (EPA/ NUTEK/ ENERGY 2000)** | | |
|---|---|---|---|---|
| | | **Bereitschaftsmodus** | **Schlafmodus Position A1** | **Tiefschlafmodus Position A2** |
| Horizontale Sync<br>Vertikale Sync<br>Bildschirm | Aktiv<br>Aktiv<br>Aktiv | Inaktiv<br>Aktiv<br>Schwarz | Aktiv<br>Inaktiv<br>Schwarz | Inaktiv<br>Inaktiv<br>Schwarz |
| Betriebs-anzeige | Grün | Bernstein | Bernsteinfarbenes Blinken (0,5 Sek. Intervall) | Bernsteinfarbenes Blinken (1 Sek. Intervall) |
| Strom-verbrauch | 25 W (nom.) | Weniger als 3 W | Weniger als 3 W | Weniger als 3 W |

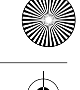
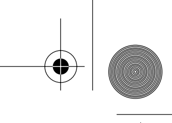
*HINWEIS: Dieser Monitor kehrt automatisch in den Normalbetrieb zurück, sobald die Signale für die horizontale und vertikale Synchronisation wieder anliegen. Dies ist der Fall, wenn Sie die Computermaus bewegen oder eine Taste auf der Computertastatur drücken.*

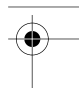
Dieser Monitor entspricht den Normen EPA ENERGY STAR® und NUTEK/ ENERGY 2000, wenn er an einem Computer mit VESA DPMS-Funktionalität eingesetzt wird.

Schalten Sie den Monitor aus, wenn er nicht benötigt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen, um Energie zu sparen.







## Störungssuche

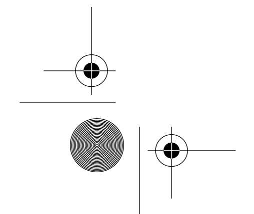
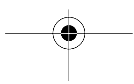
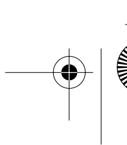
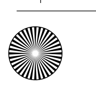
Sollte bei der Aufstellung oder Verwendung des LCD Monitors ein Problem auftreten, können Sie es unter Umständen selbst beheben. Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, probieren Sie die für das jeweilige Problem empfohlenen Maßnahmen aus.

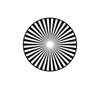
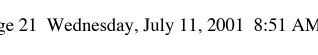
Tabelle 5. Störungssuche bei Problemen – Bild

| Was Sie sehen... | Empfohlene Maßnahme | Referenz |
|---|---|---|
| Der Bildschirm ist leer, und die Betriebsanzeige leuchtet nicht. | ■ Vergewissern Sie sich, daß das Spannungskabel richtig angeschlossen und der LCD Monitor eingeschaltet ist. | Anschließen des LCD Monitors, Seite 5 |
| Meldung "Keine Verbindung, Signalkabel prüfen" | ■ Vergewissern Sie sich, daß das Signalkabel richtig an den PC oder die Videokarte angeschlossen ist.<br>■ Vergewissern Sie sich, daß der PC eingeschaltet ist. | Anschließen des LCD Monitors, Seite 5 |
| Meldung "Videofrequenz zu hoch!" | ■ Bringen Sie die maximale Auflösung und die Frequenz am Videoanschluß des Computers in Erfahrung.<br>■ Vergleichen Sie diese Werte mit den Daten in der Tabelle "Anzeigemodi". | Anzeigemodi, Seite 26 |
| Das Bild ist zu hell oder zu dunkel | ■ Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast ein. | Helligkeit, Seite 12 und Seite 13<br>Kontrast, Seite 13 |
| Waagerechte Streifen flimmern, zittern oder flackern auf dem Bild | ■ Stellen Sie die Funktion Fein (Phase) ein. | Synchronisation, Fein (Phase), Seite 14 |
| Senkrechte Streifen flimmern, zittern oder flackern auf dem Bild | ■ Stellen Sie die Funktion Grob (Frequenz) und dann die Funktion Fein (Phase) ein. | Synchronisation, Grob (Frequenz), Seite 14<br>Synchronisation, Fein (Phase), Seite 14 |





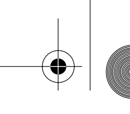
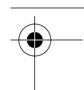
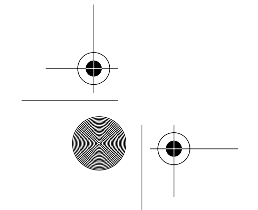



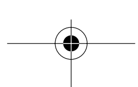
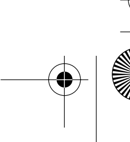
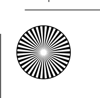


Tabelle 5. Störungssuche bei Problemen – Bild (*Fortsetzung*)

| Was Sie sehen... | Empfohlene Maßnahme | Referenz |
|---|---|---|
| Der Bildschirm ist leer und die Betriebsanzeige leuchtet bernsteinfarben oder blinkt alle 0,5 oder 1 Sekunde | ■ Das Energiemanagementsystem des Monitors ist aktiv.<br>■ Bewegen Sie die Maus des Computers oder betätigen Sie eine Taste der Tastatur. | PowerSaver, Seite 19 |
| Das Bild ist nicht stabil und scheint zu vibrieren | ■ Vergewissern Sie sich, daß die Anzeigeauflösung und die Frequenz vom PC oder von der Videokarte ein Modus ist, über den der Monitor verfügt. Prüfen Sie folgendes am Computer: Systemsteuerung, Anzeige, Einstellungen. | Anzeigemodus, Seite 17<br>Anzeigemodi, Seite 26 |
| | ■ Wenn die Einstellung nicht richtig ist, ändern Sie die Anzeigeeinstellungen mit dem entsprechenden Dienstprogramm des Computers. | Installieren des Videotreibers, Seite 7 |
| | *HINWEIS: Der Monitor unterstützt Multiscan-Anzeigefunktionen innerhalb des folgenden Frequenzbereichs:* | |
| | ■ Horizontalfrequenz:<br>■ Vertikalfrequenz:<br>■ Maximale Bildwiederholfrequenz: | 30 kHz ~ 61 kHz<br>50 Hz ~ 75 Hz<br>1024 x 768 bei 75 Hz |
| Das Bild ist nicht auf dem Bildschirm zentriert | ■ Stellen Sie die waagerechte und senkrechte Bildlage ein. | H-Bildlage, Seite 14<br>V-Bildlage, Seite 14 |
| Sie benötigen die Monitor-Treibersoftware | ■ Laden Sie den Treiber von der folgenden Internet-Seite: http://www.samtron.com | |





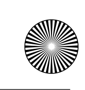
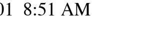
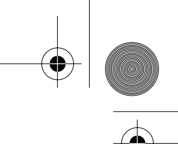
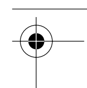





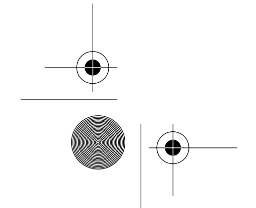


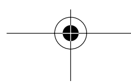
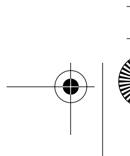
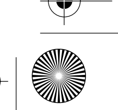


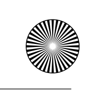
Tabelle 6. Störungssuche bei Problemen - Ton

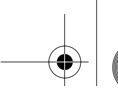
| Problem | Empfohlene Maßnahme | Referenz |
|---|---|---|
| Kein Ton | ■ Vergewissern Sie sich, daß das Audiokabel einwandfrei am Ton-Eingangsanschluß des Monitors und am Ton-Ausgangsanschluß der Soundkarte oder des Computers angeschlossen ist. | Anschließen des Multimedia-Monitors, Seite 6 |
| | ■ Drehen Sie die Regler Ton Ein/Aus und Lautstärke nach rechts, um den Ton einzuschalten und die Lautstärke zu erhöhen. | Audio-Bedienelemente, Seite 18 |
| Die Lautstärke ist zu gering | ■ Drehen Sie die Regler Ton Ein/Aus und Lautstärke nach rechts, um die Lautstärke zu erhöhen. | Audio-Bedienelemente, Seite 18 |
| | ■ Wenn die Lautstärke auch bei maximaler Einstellung des Reglers noch zu gering ist, überprüfen Sie den Lautstärkeregler an der Soundkarte des Computers oder das Softwareprogramm. | Siehe die Dokumentation des Computers, der Soundkarte oder der Software. |
| Ein Heulton (akustische Rückkopplung) kommt vor | ■ Verringern Sie die Lautstärke etwas.<br>■ Wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, entfernen Sie es von den Lautsprechern und regeln Sie die Lautstärke. | Audio-Bedienelemente, Seit 18 |
| Der Klang ist zu hoch oder zu tief | ■ Stellen Sie die Höhen und Bässe nach Bedarf ein. | Audio-Bedienelemente, Seite 18 |



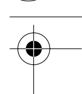








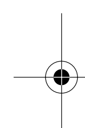


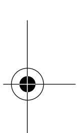


# Anhang

Tabelle 6. Störungssuche bei Problemen - Ton

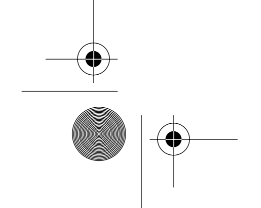
| Problem | Empfohlene Maßnahme | Referenz |
|---|---|---|
| Das Mikrofon funktioniert nicht | ■ Überprüfen Sie den Anschluß des Mikrofonkabels. | Anschließen des Multimedia-Monitors, Seite 6 |
| | ■ Die Soundkarte muß mit einem internen, eingebauten Mikrofon kompatibel sein. Falls nicht, verwenden Sie das Mikrofon, das mit dem Computer oder der Soundkarte geliefert wurde. | Dokumentation des Computers oder der Soundkarte |

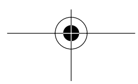


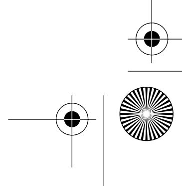


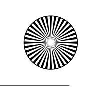
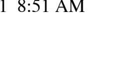
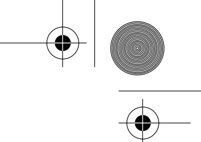











# Anhang

## Technische Daten

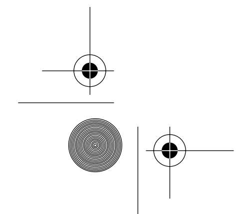
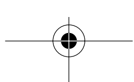
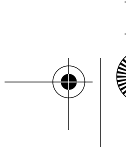
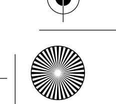
Tabelle 7. Technische Daten und Standortaspekte

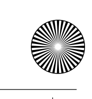
| | | |
|---|---|---|
| Bildschirm | Größe<br>Anzeigegröße<br>Ausführung<br>Bildpunktabstand<br>Sehwinkel | 15,0" diagonal<br>304,1(H) x 228,1 (V) mm<br>a-si TFT Aktivmatrix<br>0,297 (H) x 0,297 (V)<br>60/60/50/50 (L/R/O/U): Typ.<br>(Abhängig vom Hersteller kann der Blickwinkel abweichen). |
| * Frequenz | Horizontal<br>Vertikal<br>Anzeigefarben | 30 ~ 61 kHz<br>50 ~ 75 Hz<br>16.777.216 Farben |
| Anzeigeauflösung | optimaler Modus<br>maximaler Modus | 1024 x 768 bei 60 Hz<br>1024 x 768 bei 75 Hz |
| Eingangssignal | Sync<br>Videosignal | H/V Separate, TTL, P. oder N.<br>0,7 Vss bei 75 Ohm, P. |
| Spannungsversorgung | Wechselstrom 90 ~ 264 Volts, 60 Hz/50 Hz zu 12V/3A | |
| Stromverbrauch | Normal<br>Energiesparmodus | 25 Watt<br>Weniger als 3 W |
| Abmessungen/<br>Gerätegewicht | Gerät (BxHxT) mit<br>Standardfuß:<br>Multimediafuß:<br>MM-Schwenkfuß:<br>Schwenkfuß:<br>Drahtfuß: | <br>385,4 x 373,3 x 173 mm / 5,20 kg<br>385,4 x 406,2 x 179 mm / 5,95 kg<br>385,4 x 406,2 x 179 mm / 5,95 kg<br>385,4 x 431,6 x 178,9 mm / 6,6 kg<br>385,4 x 339,2 x 99,7 mm / 4,4 kg |
| Standortaspekte | Betriebstemperatur<br>Betriebsluftfeuchtigkeit<br>Lagertemperatur<br>Lagerluftfeuchtigkeit | 50 °F bis 104 °F (10 °C bis 40 °C)<br>10 % bis 80 %<br>-13 °F bis 113 °F (-25 °C bis 45 °C)<br>5 % bis 95 % |
| Audio-Eigenschaften (nur bei Multimediafüßen verfügbar) | Eingebautes Mikrofon<br>Audio-Eingang<br>Ton-Ausgang<br>Frequenzgang<br>Kopfhörer | Kondensatormikrofon hoher Empfindlichkeit (Mono)<br>L/R-Stereo-Klinkenbuchse, 0,5 Vrms<br>1,0 W (L) + 1,0 W (R)/Gesamtklirrfaktor 1 % bei 8 Ohm<br>80 Hz ~ 20 kHz (bei -3 dB)<br>max. 50 mW Ausgang (3,5 Ø Buchse) |

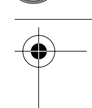
* In Bezug auf Voreingestellte Taktmodi, seite 26.











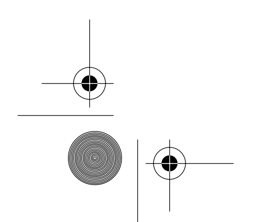
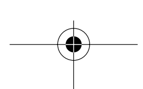
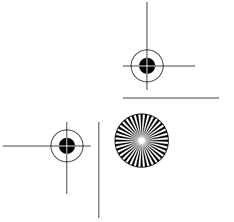

## Pinbelegung

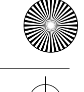
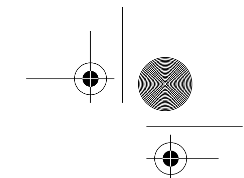
Tabelle 8. 15pol. D-Sub Steckverbinder

| Stift | Separate H/V | Composite H/V | Sync On Green |
|---|---|---|---|
| 1 | Rot | Rot | Rot |
| 2 | Grün | Grün | Grün + H/V Sync |
| 3 | Blau | Blau | Blau |
| 4 | Erde | Erde | Erde |
| 5 | Erde (DDC Rückführung) | Erde (DDC Rückführung) | Erde (DDC Rückführung) |
| 6 | Erde-Rot | Erde-Rot | Erde-Rot |
| 7 | Erde-Grün | Erde-Grün | Erde-Grün |
| 8 | Erde-Blau | Erde-Blau | Erde-Blau |
| 9 | Keine Verbindung | Keine Verbindung | Nicht verwendet |
| 10 | Erde-Sync/Selbsttest | Erde-Sync/Selbsttest | Erde-Sync/Selbsttest |
| 11 | Erde | Erde | Erde |
| 12 | DDC Daten | DDC Daten | DDC Daten |
| 13 | Horizontale Sync | H/V Sync | Nicht verwendet |
| 14 | Vertikale Sync | Nicht verwendet | Nicht verwendet |
| 15 | DDC Clock | DDC Clock | DDC Clock |











## Anzeigemodi

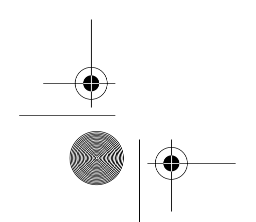
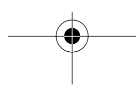
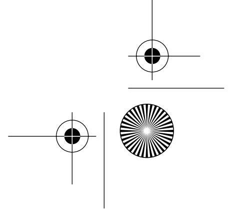
Wenn das Signal des Systems der Standardsignalart gleicht, wird der Bildschirm automatisch angepasst. Gleicht das Systemsignal nicht dem Standardsignal-Modus, müssen Sie den Modus entsprechend des Videokarten Benutzerhandbuches anpassen, da der Bildschirm möglicherweise nichts anzeigt bzw. nur die Stromanzeigelampe LED leuchtet. Für die nachstehend aufgeführten Anzeigemodi wurde das Anzeigebild während der Herstellung optimiert.

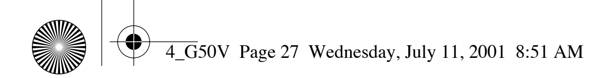
Tabelle 9. Voreingestellte Taktmodi

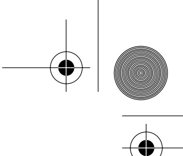
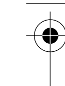
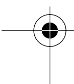
| Darstellungsmodus | Horizontal-frequenz (kHz) | Vertikal-frequenz (Hz) | Pixeltakt (MHz) | Sync-Polarität (H/V) |
|---|---|---|---|---|
| Mac. 640 x 480 | 35,00 | 66,67 | 30,240 | –/– |
| Mac. 832 x 624 | 49,73 | 75,00 | 57,284 | –/– |
| VGA, 640 x 350 | 31,47 | 70,00 | 25,175 | +/– |
| VGA, 720 x 400 | 31,47 | 70,00 | 28,322 | –/+ |
| VGA, 640 x 480 | 31,47 | 60.00 | 25,175 | –/– |
| VGA, 640 x 480 | 37,50 | 75,00 | 31,500 | –/– |
| SVGA, 800 x 600 | 35,16 | 56,20 | 36,000 | +, –/+, – |
| SVGA, 800 x 600 | 37,88 | 60,30 | 40,000 | +/+ |
| SVGA, 800 x 600 | 46,875 | 75,00 | 49,500 | +/+ |
| XGA, 1024 x 768 | 48,36 | 60,00 | 65,000 | –/– |
| XGA, 1024 x 768 | 56,48 | 70,00 | 75,000 | –/– |
| XGA, 1024 x 768 | 60,02 | 75,00 | 78,750 | +/+ |





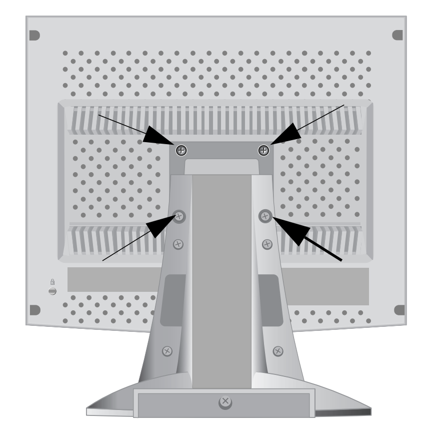


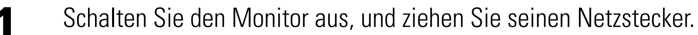







# Wechseln des Fußes

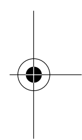
## Entfernen des Fußes



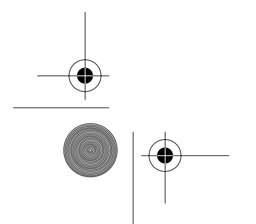
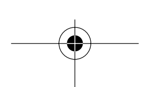
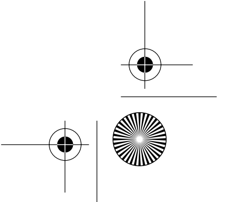
**1** 
Schalten Sie den Monitor aus, und ziehen Sie seinen Netzstecker.

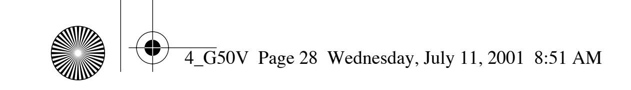
**2** 
Legen Sie den LCD-Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche, wobei Sie ein Kissen unterlegen, um den Bildschirm zu schützen.

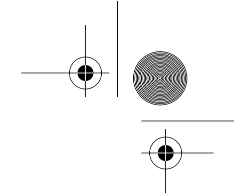
**3** 
Entfernen Sie die vier Schrauben, und entfernen Sie dann den Fuß vom LCD-Monitor.







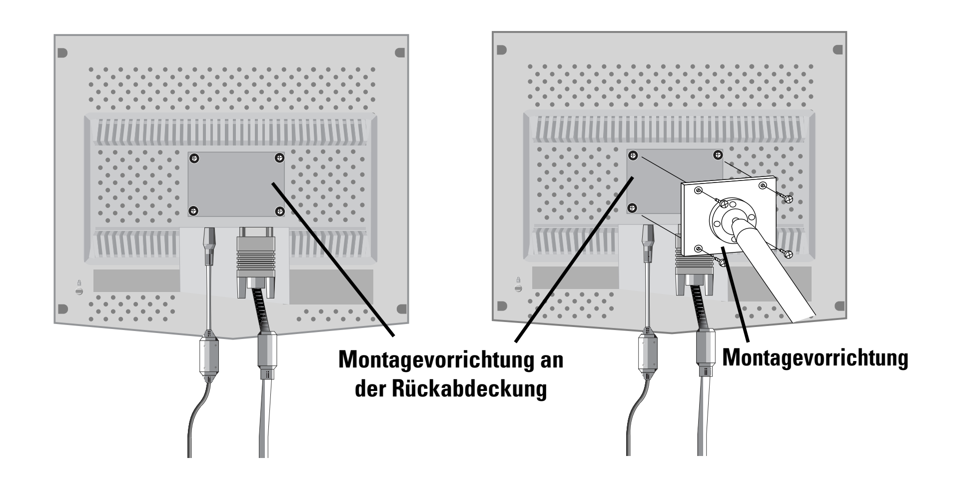







## Anbringen eines Fußes

*HINWEIS: An diesen Monitor kann eine 75 mm x 75 mm VESA-kompatible Montagevorrichtung angebracht werden.*






**1** Die Montagevorrichtung mit den Löchern in der Montagevorrichtung an der hinteren Abdeckung ausrichten und mit den vier Schrauben befestigen, die mit dem Arm, der Wandbefestigung oder dem anderen Fuß mitgeliefert wurden.

## Wartung Ihres LCD monitor

**ACHTUNG:** Öffnen Sie niemals das Monitorgehäuse (außer um Zugang zu den Kabelanschlüssen zu erhalten, wie auf Seite 6 beschrieben), um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden. Wartung des Monitors durch den Benutzer ist nicht möglich. Die Wartung durch den Benutzer ist auf die Reinigung beschränkt, wie nachstehend beschrieben:

Ziehen Sie vor der Reinigung des Monitors den Netzstecker aus der Steckdose.

- Befeuchten Sie zum Reinigen ihren LCD ein weiches, sauberes Tuch mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel. Verwenden Sie, wenn möglich, spezielle, für die Reinigung von antistatischen Beschichtungen vorgesehene Reinigungstücher bzw. Lösungen zum Säubern des Bildschirms.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses des Monitors ein leicht mit einem milden Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch.
- Verwenden Sie niemals entflammbare Reinigungsmittel zum Reinigen ihren LCD Monitors oder anderer elektrischer Geräte.





